

## Wirkung und Wirksamkeit von Frühen Hilfen – Darstellung von Kosten und Nutzen anhand exemplarischer Fallvignetten

Internationale Evidenz belegt, dass Frühe Hilfen als frühe Gesundheitsförderung und Prävention **besonders effizient sind und langfristig positiv** auf die Entwicklung der Kinder, deren Gesundheit und gesundheitliche und soziale Chancengerechtigkeit wirken.

### Analyse für Österreich anhand von Fallvignetten

Zur Illustration bzw. exemplarischen Darstellung der beschriebenen Wirkungen und möglicher monetärer Auswirkungen für Österreich wurde vom NZFH.at eine **Analyse anhand von vier Fallvignetten** durchgeführt. Die beschriebenen Fallvignetten haben zum Ziel, den Nutzen von Frühen Hilfen anhand exemplarisch ausgewählter vermiedener Kosten für später anfallende Unterstützungsleistungen darzustellen.

Die Fälle wurden mit Expertinnen/Experten abgestimmt, so dass **möglichst realistische Szenarien** entwickelt werden. Die Annahmen wählen einen **moderaten Ansatz**; extreme Folgen wurden vermieden. Der tatsächliche Nutzen kann daher noch höher sein.

### Deutlich positives Kosten–Nutzen–Verhältnis

Das mittelfristige Kosten–Nutzen–Verhältnis des Einsatzes von Frühen Hilfen (bis zum Abschluss der Ausbildung) bewegt sich nach den analysierten Fallbeispielen zwischen **1:1,5 und 1:10,6**.

Das langfristig kalkulierte Kosten–Nutzen–Verhältnis (bis 65 Jahre) liegt zwischen **1:16 und 1:25** unter Berücksichtigung des Nutzens durch höhere Wertschöpfung, bedingt durch höhere Abgaben aufgrund längerer/höherer Erwerbsbeteiligung einerseits und besserer beruflicher Qualifikation andererseits.

Ohne Berücksichtigung des indirekten Nutzens der höheren Wertschöpfung beläuft sich das langfristige kalkulierte Kosten–Nutzen–Verhältnis immer noch auf **1:4 bis 1:13**.

Alle Fallvignetten zeigen, dass der Gesamtnutzen der Begleitung von Familien durch regionale Frühe–Hilfen–Netzwerke höher ist als die damit verbundenen Kosten. Gleichzeitig ist erkennbar, dass **in jedem Sektor (Gesundheit, Soziales, Bildung etc.) der Nutzen die anfallenden Kosten übersteigt**.

**Die Ergebnisse für Österreich stehen im Einklang mit der bisherigen internationalen Evidenz** (US–amerikanische Studien von Heckman, Kosten–Nutzen–Analyse des deutschen Frühe–Hilfen–Programms von Meier–Gräwe/Wagenknecht, etc.).

Der detaillierte Bericht wird demnächst auf der Frühe–Hilfen–Website verfügbar gemacht: <http://www.fruehehilfen.at/de/Service/Materialien/Publikationen.htm>